



ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.
HEPPENHEIM, DEN 17. Dez. 1992.

DER LANDRAT
DES KREISES BERGSTRASSE
KATASTERAMT
I.A.

- LEGENDE** NACH PlanzV 1990
- GRENZE DES PLANLAGEBEREICHES
 - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
 - KENNZIFFER
 - BAULINIE, BAUGRENZE
 - ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE, GEMISCHTE BAUFÄCHE
 - ZUFAHRT
 - ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE



PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN UND BAUORDNUNGSRECHTLICHE GESTALTUNGSFESTSETZUNGEN
GEMÄSS § 9 BauGB UND BauNVO ALS SATZUNG NACH § 5 HGO SOWIE § 118 HBO

1	MK KERNGEBIET	GESCHOSSZAHL MAX III	MAX. HÖHEN IN GEBÄUDEMITTE	
	GRUNDFLÄCHEN- ZAHL GRZ 1,0	GESCHOSSFLÄCHEN- ZAHL GFZ 3,0		
	BAUWEISE g GESCHLOSSEN	DACHFORM UND -NEIGUNG SATTELDACH 30°-60° BEI I GESCHOSS: FLACHDACH		
	TRAUFWANDHÖHE MAX 9.75m Ü OK GEHWEG IN GEBÄUDEMITTE			
2	MK KERNGEBIET	GESCHOSSZAHL MAX III	MAX. HÖHEN IN GEBÄUDEMITTE	
	GRUNDFLÄCHEN- ZAHL GRZ 1,0	GESCHOSSFLÄCHEN- ZAHL GFZ 3,0		
	BAUWEISE g GESCHLOSSEN	DACHFORM UND -NEIGUNG SATTEL- ODER WALMDACH 30°-60°		
	TRAUFWANDHÖHE MAX 1.00m Ü OK GEHWEG IN GEBÄUDEMITTE			

006-31-002-2975-004-016-01

PLANVERFAHREN (VEREINFACHTES VERFAHREN GEMÄSS § 13 BauGB)
DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 12. NOV. 1992 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN (§ 13 BauGB)

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM *Stoll*

DER BEBAUUNGSPLAN TRITTS MIT WIRKSAMWERDEN DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT UND IST SEIT DEM 2. DEZ. 1992 RECHTSVERBINDLICH (§ 12 BauGB)

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM *Stoll*



1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES BO 16 BEREICH WAMBOLTER HOF IN BENSHEIM

BEZEICHNUNG	DATUM	NAMEN	GEANDERT	MASSTAB
STADT BENSHEIM	ENTWURF	04.11.1992	HR.	1:500
	GEZEICHNET	04.11.1992	HM.	(1:1000 U. 1:5000)
LEITER DES STADTBAUAMTES	30 x 96		BLATTGRÖSSE	BLATT NR. 1